



NACHRUF FÜR DR. HANS-JOACHIM SPRANGER

Es ist für den Sportverein 1.SV Fasanenhof 1965 e.V. eine schmerzliche Pflicht, den Tod unseres Mitglieds, Dr. Hans-Joachim Spranger, mitzuteilen. Wir sind nach wie vor fassungslos und sehr traurig, dass wir uns für immer von unserem langjährigen 1. Vorsitzendem, einem wunderbaren Menschen und Freund, verabschieden mussten. Er starb plötzlich und unerwartet am 27.August 2019.

Hans-Joachim kam bereits 1967 zur ganz neu gegründeten Tischtennis-Abteilung des SV Fasanenhof und blieb ihr bis zu seinem Tod als aktiver Spieler treu. Er spielte leidenschaftlich und richtig gut – immerhin war er 4 x Vereinsmeister – und er war immer fair.

Aber Hans-Joachim war nicht nur aktiver Spieler. Er kümmerte sich sehr schnell auch um die Belange der Abteilung, die er bereits ab 1973–76 und von 1980–87 leitete. Ab 1988 übernahm Dr. Spranger das Ehrenamt als 1. Vorsitzender. Zunächst bis ins Jahr 2000 und dann noch mal ab 2006 bis zu seinem Tod. Das alles machte er aus vollem Herzen und mit großem Engagement. Und so drückte er dem Verein auf seine unnachahmliche wunderbare Art seinen Stempel auf.

In seiner ersten Amtszeit erhielt der „FASI“, wie der Verein von vielen liebevoll genannt wird, nach intensiven Gesprächen mit dem Amt für Sport und Bewegung der Stadt Stuttgart, 1989 einen Rasenplatz.

1995/96 wurde, mit einem erheblichen Arbeitsanteil der Mitglieder, das neue Vereinsheim mit Gaststätte gebaut, auf das wir heute noch stolz sind. Zur Einweihung gelang es Hans-Joachim - unter tatkräftiger Mithilfe seiner Frau - mit Dr. Meyer-Vorfelder, dem damaligen Vorsitzenden des VfB Stuttgart, ein Spiel gegen die Profis auszumachen. Das komplette „Magische Dreieck“ – Giovane Elber, Fredi Bobic, und Krasimir Balakov – standen auf dem Platz. Trainer war damals Jogi Löw, der heute international als Weltmeister-Trainer verehrt wird.

In seiner zweiten Periode als Vereins-Vorsitzender wurde unter der Ägide von Dr. Spranger die Abteilung Bogensport, die sich aus dem Behindertensportverein BSV entwickelt hat, gegründet. Diese Gründung war ein sehr kluger Schachzug, denn der Bogensport gibt dem Verein, um Hans-Joachims Worte zu benutzen, eine besondere Note. Die Abteilung ist sehr erfolgreich und wächst seit Jahren kontinuierlich – bei Erwachsenen ebenso wie bei den Jugendlichen.

Vor ein paar Wochen erst wurde das letzte große Projekt unter dem Vorsitz von Hans-Joachim endlich wahr. Der SV-Fasanenhof hat jetzt einen Kunstrasenplatz. Und mit diesem Platz als Trainings- und Wettkampfstätte geht es wieder richtig los. Es konnten bereits zwei Herrenmannschaften gemeldet werden.

All das hat Hans-Joachim Spranger federführend begleitet. Dafür können wir ihm nicht genug danken.



Und er hatte noch viel vor. Sein nächstes Ziel war es, auch die Jugend wieder mehr zum SV Fasanenhof zu ziehen und wenn möglich dort auch zu halten. Das wird sicher nicht einfach und ob das gelingt?

Wir können nur versuchen, den Verein im Sinne Hans-Joachims weiter zu führen und alle, die etwas dazu beitragen können, sind herzlich eingeladen, aktiv mit zu helfen.

Wir trauern mit seiner Frau Brigitte, den Kindern, der Enkelin und der ganzen Familie. Wir wünschen Ihnen viel Kraft und trösten sie und uns mit den Worten von Joachim Ringelnatz, den Hans-Joachim sehr schätzte:

„Die Stunden, nicht die Tage, sind die Stützpunkte unserer Erinnerung“

Lasst uns also an die besonderen Stunden und an die schönen Dinge denken, die wir mit Hans-Joachim Spranger verbringen durften.

Der Vorstand
die Mitglieder-/innen
1. SV Fasanenhof 1965 e. V.